

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	25 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917974</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Graf, Martina und</b> Zuname Vorname		ID: 171917974	
<b>Lichtenwagner, Hans</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Moppi und Peter</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95565-219-7</b> ISBN	<b>66</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hentrich &amp; Hentrich Verlag</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Nationalsozialismus/Krieg/V</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>05.04.2018</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Eine kleine Geschichte rund um zwei Hunde, die jüdischen Familien während der NS-Zeit gehörten

**Beurteilungstext**  
 Moppi ist ein kleiner Spitz und gehört der jüdischen Familie Wolff. Als die Nazis an die Macht kommen, zieht die Familie nach Mainz um. In dem Mehrfamilienhaus dort wohnt ein anderer Hund namens Peter, ein Irish Terrier, der ebenfalls zu einer jüdischen Familie gehört. Während der alte Moppi in Mainz schließlich stirbt und das Ehepaar Wolff von den Nazis in einem Konzentrationslager ermordet wird, gelingt es den Besitzern von Peter über Frankreich und Spanien nach Portugal zu fliehen und dort ein Schiff nach Amerika zu besteigen. Sie nehmen Peter mit, der die Überfahrt jedoch nicht überlebt. Das kleine Bilderbuch erschließt sich mir nicht richtig. Die Sprache finde ich insgesamt holprig und nicht besonders ausgefeilt. Der Rahmen, in den die Geschichte um die beiden Hunde eingebettet ist, verwirrt mich als erwachsenen Leser – ich kann mir kaum vorstellen, dass Kinder die Zusammenhänge verstehen. Im Anhang befinden sich Fotos aus der damaligen Zeit, die den vorangegangenen Text glaubhaft belegen. Eine Beziehung zu den vielen Figuren, die vorher erwähnt werden, kann man auf den 46 Seiten nicht aufbauen. Das Glossar ist hilfreich, zumal es in einfachen Worten die schwierigen Begriffe erklärt. Die Bilder im Buch – von Hans Lichtenwagner angefertigt – sind alle in rot, blau und weiß gehalten und gefallen mir persönlich überhaupt nicht. Sicherlich ist das Kunst, über die man geteilter Meinung sein kann, aber bei so einem schwierigen Thema hätte ich mir eine andere Illustration gewünscht. Der Untertitel des Buches „Die wahre Geschichte zweier Hunde in der Nazi-Zeit“ ist meines Erachtens nach unpassend. Die Geschichte der Hunde wird zum Teil nur kurz nebenbei erzählt. Die Altersempfehlung auf der Rückseite weist ein Lesealter ab 10 Jahren aus. Dieser Altersangabe stimme ich nicht zu. In meinen Augen sind 10-jährige Leser mit diesem Buch überfordert. Ältere Kinder werden jedoch kein Interesse an einem Bilderbuch haben. Insgesamt bin ich von dem Buch enttäuscht, zumal ich den Preis mit knapp 15 Euro extrem hoch finde, was sicherlich an dem kleinen Buchverlag liegt.